

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Luftstreitkräfte zugewiesen, die allerdings abgekämpft und ruhebedürftig waren.

Zu den erwarteten feindlichen Angriffen kam es nicht. Dagegen führte die 5. Armee nach gründlicher Vorbereitung gegen Ende des Monats Juni noch einige Unternehmungen zur Verbesserung der Stellungen vor allem bei der Maas-Gruppe West des Generals von François durch. Am 28. Juni abends erstürmten zwei Regimente der 10. Reserve-Division des Generalleutnants Dallmer südwestlich der Höhe 304 beiderseits der Straße Hautcourt—Esnes französische Gräben in zweieinhalb Kilometer Breite und mehreren hundert Meter Tiefe. Am 29. früh nahmen Sturmtruppen der 2. Landwehr-Division des Generals der Artillerie Franke in 300 Meter Breite und etwa 150 Meter Tiefe die feindlichen Gräben am Südrand des Waldes von Malancourt. Schließlich wurden am Abend des 29. am Osthang der Höhe 304 weitere feindliche Stellungen in 1000 Meter Breite und 150 Meter Tiefe genommen und mit dem tags zuvor erreichten Angriffsziel verbunden. Auch östlich davon gelang bei der 6. Reserve-Division eine kleinere Unternehmung. Die feindliche Gegenwirkung dauerte bis zum 2. Juli an, ohne indessen wesentliche Erfolge zu erzielen. Die Maas-Gruppe West hatte fast 900 Gefangene, 6 Minenwerfer und 19 Maschinengewehre erbeutet bei einem eigenen Verlust von 1200 Mann. Die Tiefengliederung des vorderen Grabensystems war besonders bei der Höhe 304 verbessert.

2. Die Heeresgruppe Herzog Albrecht¹⁾.

Beilage 1 und 1 a.

Am 7. März übernahm der bisherige Oberbefehlshaber der 4. Armee, Bis April.
Generalfeldmarschall Albrecht Herzog von Württemberg (mit Generalleutnant Krafft von Dellmensingen als Generalstabschef), in Straßburg den Befehl zunächst über die Armee-Abteilungen A und B; die Armee-Abteilung C trat im April hinzu. Die Möglichkeit eines französischen Angriffs im Sundgau und durch die Schweiz hatte seit Januar in zunehmendem Maße eine Rolle gespielt und zu Sicherheitsmaßnahmen Veranlassung gegeben. Mit dem Herannahen der großen französischen Offensive gegen die Aisne/Champagne-Front trat diese Möglichkeit in den Hintergrund.

Die *Armee-Abteilung C*, seit 27. Januar unter General der Infanterie von Boehn (wie bisher mit Oberstleutnant Freiherr von Lede-

¹⁾ Anschluß an Bd. XI, S. 183 ff.